

**Zeitschrift:** Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

**Band:** 65 (1978)

**Heft:** 15-16: Stadtsanierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas de Genève

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die superschmalen Combi-Elektrospeicher sind da!



## Der Störi-Combi-Speicher gibt der Elektroheizung ein neues Gesicht.

- Gerätetiefe nur 13,5 cm, nicht mehr als ein Zentralheizungsradior
- keine Montageprobleme, Wand- oder Sockelmontage
- verkleinerte Anschlusswerte 25% weniger als bei dynamischen Speichern
- moderne, unauffällige Form, ausgereiftes Schweizerfabrikat

## Störi — das komplette Elektroheizungs-Apparateprogramm:

- dynamische Einzelspeicher
- Combi-Einzelspeicher
- Zentral-Blockspeicher
- Bodenheizungen
- Direktheizungen
- Wärmepumpenheizungen

**Störi**

AW

Störi & Co. AG, Fabrik elektrischer Apparate  
8820 Wädenswil, Telefon 01-7807733

aufkommenden Massenzivilisation.

Müllers Ornamentanalyse lässt sich charakterisieren als sensibles Auseinanderzupfen der Konflikte, die sich mit der Geburt des Neuen Bauens auftraten. Man erwartet ebenso feingespinnene Argumente für eine, wie er es nennt, «operative Architekturpraxis, welche die Erfahrungen der Massen zu organisieren und ihr Alltagsleben auszudrücken vermag». Doch, Crux des Aufbruchs, der wehmütige Blick zu-

rück nimmt kräftigere Farben wahr als der voraus in die blasse Ferne. Letztendlich beschränkt Müller sich darauf, gegen «die rollenscharfe Trennung von Architektur und Publikum» zu protestieren.

Und (bürgerliche?) Resignation und Sympathie schwingen mit, wenn Müller Walter Benjamin interpretiert: der Menschheit zum Glück verhelfen könne man eher, indem man ihr etwas nimmt, als dass man ihr Falsches gibt.

Ulf Jonak

## Neue Bücher

Architektur

**Oskar Büttner + Erhard Hampe**  
**Bauwerk, Tragwerk, Tragstruktur Bd.1: Analyse der natürlichen und gebauten Umwelt.**

288 Seiten, 422 Abbildungen, Leinen Fr.71.50

**Max M. Hofer**  
**Entwicklung und Verstädterung der dritten und vierten Welt**

231 S., 41 Pläne, Fotos, Karten, Fr.19.50

**Kommunale und kirchliche Zentren.**

*Tendenzen, Konzeptionen, Beiträge (Architekturwettbewerb 92), 116 Seiten, illustriert, kart. Fr.24.80*

**Mackintosh, C.R., Architecture**

*edited Jackie Cooper, 112 pages, 150 illustrations, Ppck. Fr.28.10*

**Karl Mang**  
**Geschichte des Modernen Möbels**

*Eine Stilkunde vom Klassizismus*

*und Biedermeier bis heute, 176 Seiten, 383 Abbildungen, Leinen Fr.81.50*

**Michael Müller**

**Die Verdrängung des Ornaments**

*Zum Verhältnis von Architektur und Lebenspraxis, 318 Seiten, 51 Abb., bro. Fr.12.90*

**Cornelius van de Ven**  
**Space in Architecture**

*The evolution of a new idea in the theory and history of the modern movements, 293 Seiten, 200 Ill., Ppck. ca. 47.50*

## Krauthammer.

*Buchhandlung für  
Architektur und Kunst  
Predigerplatz 26, Zürich 1  
01/322010 und 475079*

**Le Corbusier's Modulor**

241 Seiten mit 100  
Abbildungen. 14 x 5 x 14 x 5  
Ca. Mai 78, ca. 22.-

## 4988 Baufachbücher

**verzeichnet der Baufachbücher-Katalog von KK, der führenden deutschen Fachbuchhandlung für Architektur und Bauwesen - Fachbücher über sämtliche Gebiete des Hochbaus und Ingenieurbaus, über Baurecht und Normung, über Städtebau und Umweltplanung, über Architekturgestaltung und Baugeschichte u. a.**

**Jedes dieser 4988 Bücher können Sie unverbindlich zur Ansicht anfordern; verlangen Sie aber zunächst den Baufachbücher-Katalog, den ernsthaft Interessenten kostenlos erhalten.**

**Fachbuchhandlung Karl Krämer**  
Rotebühlstr.40 7000 Stuttgart 1 Tel.(0711) 613027



Der Zögling. Aus dem Zyklus «Fürsorgezögling», 1929/30, Linschnitt

walt erdrückt werden, er weist auf die drohende Gefahr des Nationalsozialismus hin, die Unmenschlichkeit dieses Systems, die Kontrolle über den einzelnen, die totale Entindividualisierung in der Vermassung. Die Grafik wird ein Mittel, sein Leben und sich selbst verständlich zu machen und einen Beitrag zur Lösung der menschlichen Existenzfragen aufzuzeigen. Als die nationalsozialistische Gesinnung Verbreitung fand, war es vorbei mit dieser Aufgabe in Deutschland. CM

wird «von Beruf Emigrant». Er wandert in die Schweiz aus, gründet mit Ignazio Silone, Fritz Jordi u.a. in Fontana Martina TI eine Künstlerkolonie, siedelt nach Zürich über. 1935 wird Argentinien für 30 Jahre zum Exil, bis er Anfang der sechziger Jahre in die Schweiz zurückkehrt.

Die Wirklichkeit aufzeigen heisst für CM vor allem, die Wirklichkeit genau zu erfassen, sie bewusst zu erfahren und sinnlich zu vermitteln. Dieses Bedürfnis schliesst ein, dass er für den Betrachter arbeitet, verständlich sein will und somit seine Bildsprache direkt auf Kommunika-

tion hin anlegt. Die Konsequenz dieser Entscheidung zeigt sich in der Wahl des Mediums, dem Linschnitt – meist veröffentlicht in der Tagespresse –, dem Primat des Inhalts der Stellungnahme und in der Einfachheit der Form.

Werner Mittenzwei, DDR-Literaturhistoriker der Akademie der Künste, hat mit dem vorliegenden Buch eine erste Würdigung Meffert/Moreaus zum Ausdruck gebracht. Entsprechend der Zielsetzung der DDR, ein sozialistisches Kulturschaffen zu manifestieren, ist CM als ein Künstler akzeptiert, der seine Arbeit im «antifaschistischen Kampf» eingesetzt hat. Mittenzwei versucht, die Persönlichkeit CMs nachzuzeichnen und dem Leser verständlich zu machen, inwieweit persönliches Erleben und offenes Engagement sich wechselseitig bedingen. Das Buch ist daher im Anspruch vor allem eine politische Biografie. Die Herausarbeitung der Persönlichkeit – gelegentlich zum «proletarisch-revolutionären Künstler» zugeschnitten – lässt aber die

konkreten sozialen Bedingungen und Verhältnisse, aus denen CM seine Inhalte entwickelt hat, unbeachtet. Somit wird dem Leser nicht vermittelt, was CM mit der Forderung nach einer «Brüderlichkeit des Menschen» ausdrücken möchte. Es entfaltet sich ein Bild des eher parteigebundenen Künstlers, der im Auftrag arbeitet. Carl Meffert/Clement Moreau kennenlernen heisst aber seine Spontaneität und Sinnlichkeit gegenüber der Realität nachzuempfinden und darin von ihm zu lernen. Marion Strunk

#### PS

Gegenwärtig wird (bis zum 30. April) im Kunstamt Kreuzberg, Berlin, BRD, eine Ausstellung des grafischen Gesamtwerks, von Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen, Clement Moreaus gezeigt, die von schweizerischen und deutschen Kunsthistorikern gemeinsam vorbereitet worden ist. Gleichzeitig erschien ein umfangreicher Katalog seines Gesamtwerkes: «Clement Moreau/Carl Meffert. Grafik für den Mitmenschen», NGBK Berlin, BRD. 1978. 324 Seiten, 561 Abbildungen.

## Neue Bücher

Kunst, angewandte Kunst

### Hans Arp – Die Formensprache in seinem plastischen Werk

mit einem Anhang unveröffentlichter Plastiken, hrsg. v. Stefanie Poley, 256 S., 350 Abb., Leinen Fr. 81.50

### Film als Film – 1910 bis heute

Vom Animationsfilm der zwanziger zum Filmenvironment der siebziger Jahre, hrsg. v. B. Hein und W. Herzogenrath, 269 Seiten, 500 Abb., Ppck. Fr. 29.–

### Die fünfziger Jahre

Formen eines Jahrzehnts, hrsg. v. Paul Maenz, 220 S. mit 120 Abb., mit einem lexikalischen Verzeichnis der wichtigsten Entwerfer und Persönlichkeiten der 50er Jahre, Ppck. Fr. 29.–

Jahrbuch 2 des Werkbund-Archives:

### Zwischen Kunst und Industrie

hrsg. J. Frecot u. E. Siepmann, 234 S., Abb., Fr. 15.80

Wir bieten Ihnen das umfassende Produktprogramm in

## Automatischen Türschließen



Wenn Sie hohe Ansprüche an Qualität, Formschönheit und Funktionssicherheit stellen, dann sollten Sie sich unbedingt über unser großes und vielgestaltiges Typenprogramm informieren. Wir bauen voll- und halbautomatische Türschließer ohne störende Gestänge.

Also den idealen Schließer für Büros, Wohnungen, Behörden, Krankenhäuser, Schulen und für viele andere Verwendungszwecke. Denn: Dictator-Türschließer sind anders als die anderen! Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Dictator-Technik Schweiz: Hübscher-Liftmaterial, 8184 Bachenbülach, Telefon (01) 96 1982

Jahrbuch 3 des Werkbund Archives:

### Kunst-Alltag um 1900

hrsg. v. E. Siepmann, ca. 230 S., 60 Abb., ca. Fr. 15.80

Manfred Maier

### Elementare Entwurfs- und Gestaltungsprozesse

Die Grundkurse an der Kunstgewerbeschule Basel,

Band 1: Gegenstandszeichnen, Modell-Museumszeichnen, Naturstudien, 104 Seiten, 260 Abb., 3 farbige, kart.

Band 2: Gedächtniszeichnen, Technisches Zeichnen/Perspektive, Schrift, 104 S., 236 Abb., 68 farbige, kart.

Band 3: Materialstudien, Textilarbeit, Farbe 2, 104 S., 324 Abb., 41 farbige, kart.

Band 4: Farbe 1, Grafische Übungen, Räumliches Gestalten, 104 S., 773 Abb., 196 farbige, kart.

jeder Band einzeln Fr. 33.—,  
4 Bände komplett in Kassette  
Fr. 112.—

### Pentagram Papers

1: P. Thompson + P. Davenport,  
A dictionary of Graphic Cliches,  
24 pages, ill., kt. Fr. 5.90

2: Theo Crosby, The Pessimist  
Utopia, 24 pages, ill.,  
kt. Fr. 5.90

3: Lou Klein, Brushes and  
Brooms, 40 pages, ill.,  
kt. Fr. 5.90

4: Jean-Ed. Robert, Face to  
Face, 44 pages, 41 photos (col-  
lection of accidentally created fa-  
ces), kt. Fr. 5.90

5: The Palace of the League of  
Nations, An Architectural Com-  
petition in its Social and Histori-  
cal Context, 38 pages, ill.,  
kt. Fr. 10.70

Historisches Museum, St. Gallen

### André Thomkins

Die gesamte Druckgrafik  
20.5. bis 2.7.1978

Kunstgewerbemuseum der Stadt  
Zürich

### Jean Prouvé

Architekt und Konstrukteur  
bis 21.5.1978

### Heinrich Binder

Die Entwürfe u. Illustrationen  
zum Epyllion «Die Ersten» von  
Max Rychner  
10.5. bis 18.6.1978

Kunsthalle Basel

### Staatlicher Kunstskredit des Kantons Basel Stadt

29.4. bis 21.5.1978

Kunsthau Zug (Altstadt-Unter-  
gasse 14)

### August Babberger/Heinrich Danioth

Heile Welt? Steile Welt!

Kunst Keller, Bern (Gerechtig-  
keitsgasse 40)

### Rolf Spinnler, Heinz Schwarz

(Plastik)  
22.4. bis 20.5. 1978

### Barbara Brown, Anita Gentinetta

3.6. bis 25.6. 1978

Kunstmuseum Basel

### Penck

13.5. bis 25.6. 1978

### Hans Baldung Grien

Gemälde, Zeichnungen, Grafik  
im Basler Kunstmuseum  
10.6. bis 3.9. 1978

Kunstmuseum Luzern

### Vito Acconci

7.5. bis 11.6. 1978

Kunstmuseum Winterthur

### «Aktualität Vergangenheit»:

### 3. Biennale der Schweizer Kunst

bis 28.5. 1978

Galerie Liatowitsch, Basel (Stein-  
enbachgässlein 51)

### Pattern Painting

Die neue Tendenz auf der New  
Yorker Kunstszene  
bis 13.5. 1978

### 5 Italiener heute:

Bonalumi, Carmi, Dorazio,  
Nigro, Parilli  
23.5. bis 8.7. 1978

Galerie Lopes AG, Zürich  
(Beethovenstr. 7)

### Gottlieb Soland

Bilder 1977/78  
bis 20.5. 1978

Galerie Lydia Megert, Bern  
(Münstergasse 6)

### Rudolf Mattes

bis 3.5. 1978

### Jürg Stäubli

5.5. bis 27.5. 1978

Galerie Ida Niggli AG, Nieder-  
teufen (Böhl)

### Bea Walser

Reliefs  
bis 29.4. 1978

### Richard Tisserand

Bilder und Zeichnungen  
6.5. bis 30.6. 1978

Galerie Ida Niggli, Zürich  
(Ringstrasse 76)

### Maria G. Christen

Naive Kunst  
20.5. bis 30.6. 1978

Österreichische Galerie, Wien

### Philipp Otto Runge und

### Caspar David Friedrich

12.5. bis 16.7. 1978

## Neue Ausstellungen

Baugeschichtliches Archiv, Zü-  
rich (Neumarkt 4)

### Stadtkernforschung am Bei- spiel des Münsterhofes

bis 19.5.1978

Bauhaus Archiv, Museum für  
Gestaltung, Berlin 19 (Schloss-  
strasse 1)

### Herbert Hirche

Architektur, Innenraum, Design  
1945–1978  
bis 15.5.1978

### Alexander Rodchenko

(1891–1956), Das fotografische  
Œuvre  
25.5. bis 25.6.1978

Museum Bellerive, Zürich

Aus Ziegenhaar + Reispapier

### Ritzi und Peter Jacobi

bis 30.4.1978

Collection de l'Art brut, Château  
de Beaulieu, Lausanne

### Laure

(Pigeon)  
bis 28.5.1978

Gewerbemuseum im Kornhaus,  
Bern

### Die Welt des Brotes

von 2300 v. Chr. bis heute  
bis 26.4.1978

Haus Industrie Forum, Essen  
(Steeler Strasse 29)

### «Wie Industrial Designer zeichnen»

10.5. bis 10.6. 1978

Hamburger Kunsthalle

### Italienische Zeichnungen des

### 16. bis 18. Jh.

3.5.–18.6.1978

in Zürich vom 20. Mai bis Ende Juni 1978: **Maria G. Christen**



Maria G. Christen

## Ausstellungen

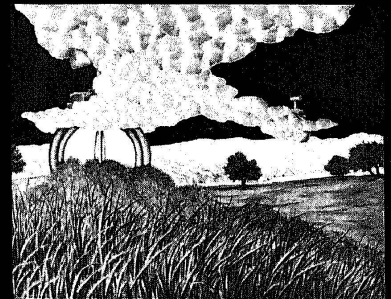
**Öffnungszeiten, Niederteufen:**  
täglich 10.00 bis 18.30 Uhr, am Samstag bis 16.00 Uhr  
Sonntag + Montag geschlossen

**Zürich:**  
täglich 10.30 bis 17.30 Uhr, am Samstag bis 16.00 Uhr  
Sonntag + Montag geschlossen

Parkplatz in beiden Galerien vor dem Hause

**Ständig am Lager:** Internationale zeitgenössische und  
naive Kunst, «Appenzeller Bauernmalerei» von Albert  
Manser und J.B. Waldburger

in Niederteufen bis 29. April 1978: **Bea Walser**  
vom 6. Mai bis Ende Juni 1978: **Richard Tisserand**



Richard Tisserand

## Galerie Ida Niggli, Niederteufen + Zürich

«Böhl», CH-9052 Niederteufen, Tel. (071) 33 12 44  
Ringstrasse 76, CH-8057 Zürich, Tel. (01) 46 41 96